

Zeitschrift: Tec21

Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein

Band: 139 (2013)

Heft: 48: Tragende Werte

Wettbewerbe: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WETTBEWERBE

OBJEKT/PROGRAMM	AUFTRAGGEBER	VERFAHREN	FACHPREISGERICHT	TERMINE
<hr/>				
Sanierung Oberstufenzentrum Seidenbaum, Trübbach	Schulgemeinde Wartau 9477 Trübbach	Honorarsubmission Architektur- und Bauleitungsleistungen	David Eggenberger, Hubert Bischoff, Bruno Bossart	Abgabe Offerte 9.12.2013
www.simap.ch (ID 105475) <hr/>				
Neubau eines Ausbildung- und Seminargebäudes, Bonn	Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) Eschborn (D)	Projektwettbewerb, nicht offen, für Architekten	Keine Angaben	Anmeldung 9.12.2013 Abgabe Pläne 6.3.2014 Abgabe Modell 14.3.2014
www.giz.de <hr/>				
Umbau und Erweiterung Vollzugszentrum Bachtel, Hinwil	Baudirektion Kanton Zürich Hochbauamt 8001 Zürich	Projektwettbewerb, im selektiven Verfahren	David Vogt (Vorsitz), Stefan Derendingen, Justin Rüssli, Daniel Schürer	Bewerbung 13.12.2013 Abgabe Ende April 2014
www.hochbauamt.zh.ch <hr/>				
Erweiterungsbau Alters- und Pflegeheim Gartenhof, Steinach	Politische Gemeinde 9323 Steinach	Projektwettbewerb, mit Präqualifikation, für Architekten	Lisa Ehrensperger, Christian Matt, Diego Gähler	Bewerbung 20.12.2013 Start Verfahren Februar 2014 Abgabe Mai 2014
www.strittmatter-partner.ch <hr/>				
Neubau Schulhaus Dietlimoos, Adliswil	Schule Adliswil 8134 Adliswil Organisator: Jauch Zumsteg Pfyl 8045 Zürich	Projektwettbewerb, im selektiven Verfahren, für Generalplanerteams (Federführung Architektur/Baumanagement)	Hanspeter Oester (Vorsitz), Dieter Bachmann, Andreas Galli, Beat Nipkow, Pirmin Jung	Bewerbung 20.12.2013 Abgabe Pläne 9.5.2014 Abgabe Modell 23.5.2014
www.simap.ch (ID 105428) <hr/>				
Kunstseebahn Margarethen, Basel	Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt 4001 Basel	Generalplanerofferte, für Teams aus Ingenieurwesen und Architektur	Keine Angaben	Abgabe Offerte 23.1.2014
www.simap.ch (ID 105709) <hr/>				

Weitere laufende Wettbewerbe finden Sie unter espacezium.ch
Wegeleitungen zu Wettbewerbsverfahren: www.sia.ch/142i

PREIS

Distinction Romande d'Architecture	Distinction Romande d'Architecture 3 – 2014 1705 Fribourg	Bauwerke aus dem französischsprachigen Teil der Schweiz, erstellt zwischen 1.4.2010 und 31.3.2014	Daniele Marques (Vorsitz), Adrian Kramp, Stéphanie Cantalou, Christoph Allenspach	Einschreibung ab Januar 2014
www.dra3.ch				

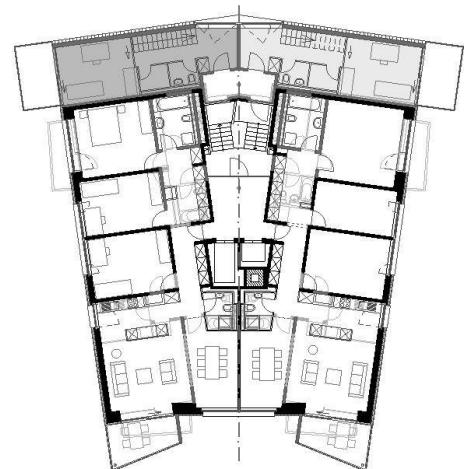
AUSZEICHNUNG GUTER BAUTEN IM KANTON ZÜRICH 2013 – AN DER GRENZE



01



02



03

01–03 Das zwölfgeschossige Wohnhochhaus von 1960 in Winterthur schafft den Sprung in die Neuzeit. Die Erweiterung gegen Norden organisiert die Grundrisse neu und verleiht dem Gebäude eine elegante Erscheinung. Die neuen, spitz zulaufenden Balkone im Süden öffnen die Wohnzimmer. (Alle Fotos: Hochbauamt Kanton Zürich, Mark Röthlisberger; Grundriss Projektverfasser Mst. 1:500)

Zum vierten Mal werden gute Gebäude mit einer Auszeichnung versehen, die im Kanton Zürich erstellt wurden. Die letzte Prämierung erfolgte 2006, womit sich die hohe Zahl von 123 Eingaben erklärt. Die drei Auszeichnungen decken ein weites Spektrum ab.

(ms) Die Stiftung für die Auszeichnung guter Bauten im Kanton Zürich prämiert 2013 zum vierten Mal beispielhafte Bauten, die im Kanton entstanden sind. Dabei folgt sie jeweils einem Leitmotiv. Nach «Weiterbauen!» (2001), «Bauen in der Öffentlichkeit» (2003) und «Bauen und Öffentlichkeit» (2006) stand heuer das Thema «Mit Bauen Grenzen erforschen» im Vordergrund. Die drei ausgezeichneten Projekte haben bereits vor ihrer Auszeichnung für Aufmerksamkeit gesorgt. Der Preis gibt Gelegenheit zu untersuchen, welche Grenzen die drei Gewinner ausloten.

STADT IN DER STADT

Mit dem Projekt Sihlcity wurde die Umnutzung einer ehemaligen Industrieanlage am südlichen Stadtrand von Zürich ausgezeichnet. Am Übergang zur Agglomeration schafft sie Urbanität, wo vorher keine war. Das ehemalige Gelände der Sihlpapierfabrik bietet heute alles, was eine Stadt ausmacht: hohe Dichte neben Durchmischung von sozialen,

funktionalen und städtebaulichen Elementen. Die neuen Häuser lassen den alten Industriebauten ihren Platz. Mehr noch: Sie integrieren sie geschickt in die Gestaltung der gesamten Anlage. Die gelungene Mischung der Bauten ist bemerkenswert, denn an der Planung waren lediglich ein einziger Investor und nur ein Architekturbüro beteiligt.

DIE ZWEITE MODERNE AUFWERTEN

Eine Auszeichnung ging an die Erweiterung und Sanierung eines Wohnhochhauses aus den 1960er-Jahren (vgl. TEC21-Dossier «Bauen für die 2000-Watt-Gesellschaft», März 2010, S. 28). Gebäude aus dieser Epoche geniessen nur wenig Kredit: Weder Bauherren noch Investoren oder gar Bewohner bringen ihnen viel Begeisterung entgegen. Umso verdienstvoller, wenn sich das hässliche Entchen nach seiner Sanierung nun als eleganter Schwan präsentiert. Die neue Schicht, die dem bestehenden Gebäude vorrangestellt wurde, bietet neben neuen Balkonen ineinander verschränkte Duplexwohnungen. Sie bilden die gelungene Synthese von zwei Bauphasen.

KLARE KANTE SETZEN

Die dritte Auszeichnung ging an das neue Bezirksgebäude von Dietikon. Es bietet ein klares Gesicht für den 1989 neu geschaffe-

nen Bezirk. Direkt am Bahnhof gelegen versammelt es den Bezirksrat, die Staatsanwaltschaft und das Gefängnis unter seinem Dach. Die prägnante Architektur bringt mit ihren klaren Linien Ordnung in die vielgestaltige Umgebung, der siebengeschossige Kopfbau markiert selbstbewusst die Staatsgewalt am Bahnhofplatz.

AUSZEICHNUNGEN

Sihlcity, Zürich: Miteigentümergemeinschaft Sihlcity, Credit Suisse AG: Theo Hotz Partner Architekten, Zürich;
Hochhaus Weberstrasse (Anbau/Sanierung), Weberstrasse 91, Winterthur: UBS Fund Management (Switzerland) AG, Basel: burkhalter sumi architekten, Zürich sowie Bednar Albisetti Architekten, Winterthur;
Neubau Bezirksgebäude Dietikon, Bahnhofplatz 10, Dietikon ZH: Kanton Zürich Baudirektion Immobilienamt: Andy Senn, Architekt BSA SIA, St. Gallen

JURY

Stefan Bitterli, Architekt/Stiftungsratspräsident, Meilen; Christian Caduff, stv. Direktor Gebäudeversicherung Kanton Zürich; Prof. Urs Fanger, Kunst- und Kulturbaufratgeber, Zürich; Rodolphe Lüscher, Architekt, Lausanne; Ludovica Molinari, Architektin, Lugano; Beat Zoderer, Kunstschafter, Zürich



04

04 Das neue Bezirksgebäude begrenzt den Bahnhofplatz von Dietikon und antwortet auf die vielgestaltige Umgebung mit einer klaren Form.



05

05 Auf dem ehemaligen Industriegelände der Sihlpapier bietet Sihlcity urbane Dichte und Mischung.



Ihr Spezialist für Tief- und Spezialtiefbau:
Rammpfähle, Spundwände,
Wasserbau, Anker, Mikropfähle,
Bohrpfähle und Rühlwände.
jms-risi.ch



JMS RISI AG

Rapperswil-Jona 055 286 14 55, Baar 041 766 99 33,
Sion 027 322 63 60, info@jms-risi.ch